

I. Geltung / Angebote

1. Unseren Lieferungen und Leistungen liegen ausschließlich unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen zugrunde. Abweichende Bedingungen des Käufers verpflichten uns auch dann nicht, wenn wir diesen nicht nochmals nach Eingang ausdrücklich widersprechen.
2. Unsere Geschäftsbedingungen gelten auch für alle künftigen Geschäftsaktivitäten mit dem Käufer.
3. Die Abbildungen geben die Produkte nicht ganz exakt in allen Details wieder. Abweichungen des Liefergegenstandes von den Angeboten sind zulässig, soweit sie dem Abnehmer zumutbar sind. Gleiches gilt, sofern die Abweichung handelsüblich oder unwesentlich ist.

II. Angebot / Vertragsabschluss /Lieferung / Lieferfristen

1. Angebote auf diesen Webseiten sind freibleibend und unverbindlich, sofern nicht ausdrücklich eine verbindliche Zusicherung erfolgt. Bestellungen sind nur verbindlich, wenn wir diese bestätigen oder wenn wir mit der Zusendung der Waren nachkommen.
2. Der Vertrag kommt aufgrund der Bestellung des Kunden durch Ausführen und Bestätigen des Web-Bestellformulars (= Angebot) und durch die Bestätigung oder der Ausführung der Bestellung unsererseits (= Annahme) zustande.
3. Die Lieferfrist kann bei Artikeln, die nicht im Lager oder gerade in der Produktion sind, bis zu 20 Werktagen betragen. Der Kunde wird umgehend von der Lieferverzögerung benachrichtigt. Im Normalfall bemühen wir uns aber um eine schnelle Lieferung.
4. Lieferfristen verlängern sich in angemessenem Umfang bei Maßnahmen im Rahmen von Arbeitskämpfen, insbesondere Streiks und Aussperrung sowie bei Eintritt unvorhersehbarer Hindernisse, die außerhalb unseres Willens liegen, soweit solche Hindernisse nachweislich auf die Fertigung oder Auslieferung des Liefergegenstandes von erheblichem Einfluss sind. Dies gilt auch, wenn diese Umstände bei Vorlieferanten / Zulieferern eintreten. Derartige Umstände werden dem Besteller unverzüglich mitgeteilt. Wird die Durchführung des Vertrages dadurch für eine der Parteien unzumutbar, so kann sie insoweit vom Vertrag zurücktreten.
5. Der Kunde hat dem Unternehmen jede Adressänderung unverzüglich mitzuteilen. Unterlässt er dies, so gilt die zuletzt bekannte Adresse für alle Zustellungen. Aufwendungen zur Wohnungsermittlung trägt der Kunde.
6. Sofern nicht anders vereinbart, geht die Übergabe der Waren an einen Spediteur oder Frachtführer, spätestens jedoch mit Verlassen des Lagers oder – bei Steckengeschäften - des Lieferwagens die Gefahr auf den Käufer über. Der Gefahrenübergang auf den Käufer erfolgt auch bei Franko- und Frei-Haus-Lieferungen.
7. Teillieferungen sind innerhalb der von uns angegebenen Lieferfristen zulässig, soweit sich Nachteile für den Gebrauch daraus nicht ergeben und dies für den Käufer zumutbar ist.

8. Bei Lieferungen durch GLS ist die Ware versichert. Der Käufer ist allerdings verpflichtet, sich etwaige Schäden bei Anlieferung der Ware bescheinigen zu lassen, da andernfalls der Versicherungsanspruch erlischt. Der Käufer muss daher die Ware beim Eingang auf Vollständigkeit und Unversehrtheit hin prüfen. Bei Reklamationen hat er sich umgehend mit pulpo in Verbindung zu setzen (Telefon: +49 7621 168 01 03).

III. Preise / Aufrechnung / Zurückbehaltungsrechte

1. Es gelten die Listenpreise zum Zeitpunkt der Bestellung wie sie auf den Internetseiten dargestellt wurden. Die Preise verstehen sich ab Firmensitz der Fa. Pulpo inklusive Mehrwertsteuer exklusive Verpackung und Versand.
2. Die Versandkosten betragen für unsere Kunden 4.50 Euro pro Bestellung. Ab einem Bestellwert von 250.00 Euro erfolgt die Lieferung versandkostenfrei. Diese Versandkosten gelten für die Lieferung innerhalb Deutschlands.
3. Die Bezahlung erfolgt bei Bestellung:
per Vorkasse
Die bestellte Ware wird am Tag des Geldeinganges zum Versand gebracht. Bei Verzögerungen erfolgt umgehend eine Benachrichtigung. Bestellungen per Vorkasse werden nach 2 Wochen automatisch gelöscht, wenn bis dahin kein Zahlungseingang verzeichnet wurde. Die hierfür benötigten Bankdaten erhalten Sie per Email über den Bestellvorgang.
4. Aufrechnungsrechte stehen dem Besteller nur zu, wenn seine Gegenansprüche rechtskräftig festgestellt, unbestritten oder von uns anerkannt sind, außerdem ist er zur Ausübung eines Zurückbehaltungsrechtes insoweit befugt, als sein Gegenanspruch auf dem gleichen Vertragsverhältnis beruht. Die Aufrechnung ist auch dann zulässig, wenn eine Gegenforderung, welche ein Zurückbehaltungsrecht im Sinne von Satz 2 begründet, in eine Schadensersatzforderung übergeht.

IV. Widerrufsrecht

1. Wir gewähren gemäß **Fernabsatzgesetz** dem Käufer, sofern es sich beim ihm um einen Verbraucher handelt, für die Lieferung der Ware ein uneingeschränktes gesetzliches Widerrufsrecht. Der Widerruf muss keine Begründung enthalten und muss in schriftlicher Form oder durch Rücksendung der Ware innerhalb von 14 Tagen erfolgen. Die Widerrufsfrist beginnt bei der Lieferung von Waren nicht vor dem Tag ihres Eingangs beim Empfänger und bei der wiederkehrenden Lieferung gleichartiger Waren nicht vor dem Tag des Eingangs der ersten Teillieferung. Die Frist tritt nicht in Kraft, wenn wir unsere Informationspflichten gemäß § 312c, Abs. 2 oder § 312e, Abs. 1, Satz 1 BGB nicht erfüllen. Zur Fristwahrung genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs durch den Käufer.

2. Die Widerrufserklärung oder die Ware sind zu senden an:

pulpo, Ursula L´hoste, Riesgässchen 9, 79539 Lörrach.

Der Käufer ist nach dem Widerruf verpflichtet, die Ware an obige Adresse zu senden, wenn die Ware durch Paket versendet werden kann. Die Rücksendung erfolgt – vorbehaltlich der nachfolgenden Regelung – auf unsere Kosten und Gefahr. Bei einer Bestellung bis zu 50.00 Euro hat der Käufer die Kosten für die Rücksendung zu tragen, es sei denn die gelieferte Ware entspricht nicht der bestellten Ware.

3. Das Widerrufsrecht besteht gemäß § 312d, Abs. 4 BGB nicht bei Fernabsatzverträgen zur Lieferung von Waren, die nach Kundenspezifikation angefertigt wurden oder eindeutig auf die individuellen Bedürfnisse zugeschnitten worden sind.

4. Für das Erlöschen des Widerrufsrechts gelten die gesetzlichen Regelungen.

V. Eigentumsvorbehalt

1. Wir behalten uns das Eigentum an der Kaufsache bis zum Eingang aller Zahlungen aus dem Liefervertrag vor. Handelt es sich beim Besteller um einen Unternehmer im Sinne von § 14 BGB oder eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder um ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen, bleibt die Ware bis zum Eingang aller Zahlungen aus der Geschäftsverbindung mit dem Käufer unser Eigentum. Bei vertragswidrigem Verhalten des Käufers, insbesondere bei Zahlungsverzug, sind wir berechtigt, die Kaufsache zurückzunehmen. Durch die Rücknahme der Kaufsache liegt ein Rücktritt vom Vertrag vor. Wir sind nach der Rücknahme der Kaufsache zu deren Verwertung befugt, der Verwertungserlös ist – abzüglich angemessener Verwertungskosten – auf die Verbindlichkeiten des Käufers anzurechnen.

2. Bei Pfändungen oder sonstiger Eingriffe Dritter hat uns der Käufer unverzüglich schriftlich zu benachrichtigen, damit wir insbesondere Klage gemäß § 771 ZPO erheben können. Soweit der Dritte nicht in der Lage ist, uns die gerichtlichen und außergerichtlichen Kosten einer Klage gemäß § 771 ZPO zu erstatten, haftet der Käufer für den uns entstandenen Ausfall.

3. Die Verarbeitung oder Umbildung der Kaufsache durch den Käufer wird stets von uns vorgenommen.

4. Der Käufer ist nicht berechtigt, über die Vorbehaltsware zu verfügen. Erlischt unser Vorbehaltseigentum durch Verarbeitung oder Vermischung, so überträgt der Käufer bereits jetzt das Miteigentum an der durch Verbindung entstandenen Sache auf uns. Die Übergabe wird dadurch ersetzt, dass der Käufer die durch die Verbindung oder Vermischung neu entstandene Sache für uns unentgeltlich mitverwahrt. Ziff. 5 gilt für die neue Sache entsprechend.

5. Stehen dem Käufer aus Weiterverkauf oder einem sonstigen Grund bezüglich der Vorbehaltsware Ansprüche gegen Dritte zu, so tritt der Käufer diese sicherungshalber an uns ab. Wir ermächtigen den Käufer – widerruflich -, die abgetretenen Forderungen im eigenen Namen und auf eigene Rechnung einzuziehen.

6. Wir verpflichten uns, die uns zustehenden Sicherheiten auf Verlangen des Käufers insoweit freizugeben, als der realisierbare Wert unserer Sicherheiten die zu sichernden Forderungen um mehr als 10% übersteigt, die Auswahl der freizugebenden Sicherheiten obliegt uns.

VI. Haftung

1 a) Bei Vorliegen eines Mangels kann der Kunde zunächst nur Nacherfüllung (§ 635 BGB) verlangen. Bei Fehlschlagen der Nacherfüllung hat der Kunde das Recht zu mindern oder nach seiner Wahl vom Vertrag zurückzutreten.

1 b) Die Gewährleistungsrechte sind ganz ausgeschlossen, wenn offensichtliche Mängel nicht innerhalb einer Frist von 14 Tagen gerügt werden. Satz 1 gilt entsprechend bei offensichtlichen Falschliefereien / Mengenabweichungen. Zur Wahrung der Frist genügt bei einer schriftlich erhobenen Rüge die rechtzeitige Absendung der Rüge. Die Beweislast bezüglich des Zugangs bleibt davon unberührt. Ebenfalls unberührt bleiben die §§ 377, 378 HGB.

2. Ziffer 1 findet im Falle der arglistigen Täuschung keine Anwendung.

VII. Auskünfte / Zusicherung

Alle mündlichen und schriftlichen Angaben über Anwendungsmöglichkeiten unserer Ware erfolgen nach bestem Wissen. Sie stellen jedoch nur unsere Erfahrungswerte dar, die nicht als zugesichert gelten.

VIII. Sprachklausel

Die Vertragssprache ist Deutsch.

IX. Mündliche Nebenabreden

Mündliche Nebenabreden bestehen nicht. Änderungen des Vertrages bedürfen der schriftlichen Form.

X. Erfüllungsort / Gerichtsstand / Anzuwendendes Recht

1. Handelt es sich beim Käufer um einen Kaufmann, eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen, dann ist Lörrach Gerichtsstand. Gleiches gilt, wenn der Käufer keinen allgemeinen Gerichtsstand hat.

2. Ziffer 1 gilt nicht, wenn der Rechtsstreit andere als vermögensrechtliche Ansprüche betrifft oder wenn für die Klage ein ausschließlicher Gerichtsstand begründet ist.

3. Erfüllungsort für Lieferung und Zahlung ist unser Geschäftssitz in Lörrach.

4. Für alle Rechtsbeziehungen zwischen pulpo und dem Käufer gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss der Wiener Kaufrechtskonvention 1980 (CISG), auch wenn der Käufer seinen Wohn- oder Firmensitz im Ausland hat.